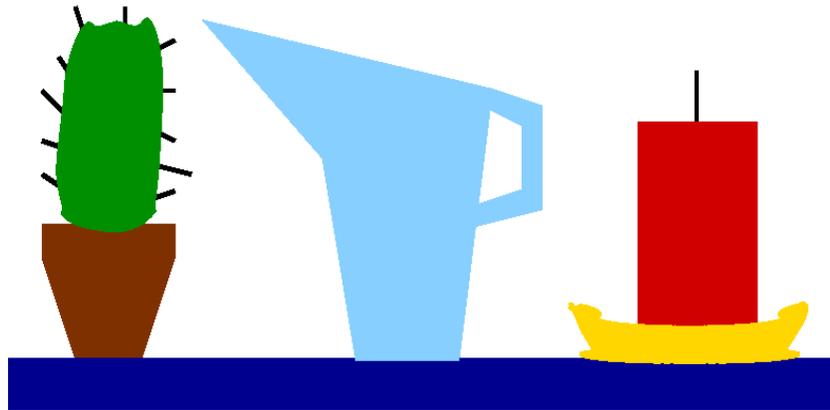


Medienkompetenz und Datenschutz für Kinder und Jugendliche

- Ein gemütlicher Vortrag im Kidsspace des 38C3 -



Wir schreiben das Jahr 2024 und mehr denn je müssen wir Kinder auf „die Welt“ und erst recht auf das Internet vorbereiten.

Dieser Vortrag soll helfen zu verstehen, was personenbezogene Daten sind (und wem man was anvertraut oder eben nicht) und was es für Medien gibt, wie man sie einsetzt und welche Rolle das Internet heutzutage spielt.

Zweck und Ziel

- Was sind Daten und was ist Datenschutz?
- Wer darf was von mir wissen?
- Was sind Medien und wie unterscheiden sie sich?
- Welches Medium eignet sich für was?
- Welche Regeln helfen, sich in der Welt und im Internet halbwegs sicher zu bewegen

Am Ende sollt ihr wissen, worauf man achten muss, wenn es um personenbezogene Daten und ihre Weitergabe geht.

Die Referent*innen

Princess:

- Seit vielen, vielen Jahren im Internet
- Halte Vorträge über Datenschutz (seit vielen Jahren), meist aber für Erwachsene
- Kenne viele Tipps, um sich Medien nutzbar zu machen

Bunthörnchen:

- Macht Zeugs mit Kindern
- Ist Eltern

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

3

Zwischenfrage: Was ist eine Referentin?

In der Schule und auch in der KiTa trifft ihr auf ausgebildete Lehrer*innen und Erzieher*innen.

Wir sind das nicht, wir haben andere Berufe.

Aber: Princess hält viele Vorträge zum Thema Datenschutz und hat viele Erfahrungen, die sie mit Euch teilen möchte. Denn: nicht jede Erfahrung muss man auch selber machen.

Bunthörnchen ist Eltern und macht viele Dinge mit Kindern

Datenschutz (1)

- Was sind Daten?
- Was ist Datenschutz?
- Welche Daten müssen geschützt werden?
- Was ist öffentlich, was privat?
- Worauf muß ich aufpassen?

Hier würde ich gern mit Karten und einer Pinwand arbeiten und Begriffe „sammeln“.

Ein Flipchart ginge notfalls auch, aber die Karten könnte man dann später sortieren in „privat/geheim“, „Familie/Freunde“ und „Die Öffentlichkeit“.

Fragen: Was sind Daten? Was sind personenbezogene Daten? Was ist Datenschutz?

Beim Datenschutz werden nicht die Daten geschützt, sondern die MENSCHEN, denen die Daten gehören vor Missbrauch ihrer Daten.

Der Begriff ist missverständlich, wenn man an Kinderschutz oder Tierschutz denkt.

Datenschutz (2)

- **Was sind Daten?**
ALLES :) Geschichten, Fakten, Bücher...
- **Was ist Datenschutz?**
Schutz von Daten vor mißbräuchlicher Verwendung
- **Welche Daten müssen geschützt werden?**
Personenbezogene Daten, (Name, Adresse, Geburtsdatum, Krankheiten...) aber auch:
Betriebsgeheimnisse, Arztgeheimnis, Rechtsanwaltschweigepflicht...
- **Was ist öffentlich, was privat?**
Personenbezogene Daten und private Kommunikation sind per Gesetz geschützt in der Europäischen Union!
Nicht geschützt sind diese Daten vor der eigenen Veröffentlichung!
- **Worauf muß ich aufpassen?**

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

5

Beispiel: Kochrezept. Ein Kochrezept sind Daten. Bestehend aus Zutaten und einer Anleitung (Rezept). Normalerweise sind solche Daten öffentlich.

Ein Kochrezept **kann aber auch geheim** sein: z.B. wenn man Sternekoch ist und mit einem besonders tollen Rezept Preise gewinnt und Menschen in sein Restaurant lockt. Dann möchte man natürlich nicht, daß jemand das Rezept kopiert!

Zwischenfragen: Was ist ein Betriebsgeheimnis?
Warum gibt es ein Arztgeheimnis?
Was ist die euroäische Union?

Personenbezogene Daten

- Name
- Adresse
- Geburtsdatum
- Mailadresse
- Telefonnummer
- Haar- und Augenfarbe
- Bilder
- ...
- Lieblingsfarbe
- Lieblingsessen
- Lieblingsmusik
- Lieblingshobby
- Lieblingsbuch
- Freunde
- ...

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

6

Dies alles sind personenbezogene Daten und es gibt noch viel mehr.

Die EU-DSGVO in der Europäischen Union sorgt dafür, daß Behörden und auch Händler aller Art (online und ganz normal im Laden) diese Daten nicht mißbräuchlich verwenden oder ohne Einwilligung weitergeben. **Beispiel:** wenn ich in einem Laden mit meiner EC- oder Kreditkarte bezahle, kennt der Händler meinen Namen. Bezahle ich mit Bargeld, bin ich anonym. Das bedeutet aber nicht, daß der Händler mir nun Werbung nach Hause schicken darf, nur weil er/sie WEISS wer ich bin. Ich muß dem zustimmen.

Man **selber muß aber auch darauf achten, daß man seine Daten nicht leichtfertig veröffentlicht!** Davor kann auch ein Gesetz nicht schützen!

Wen gehen personenbezogene Daten etwas an?

- Familie
- Freunde
- Lehrer
- Bekannte?
- Lose Bekannte?
- Menschen auf der Straße?
- Menschen in anderen Städten?
- Menschen im großen weiten Internet?

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

7

Stellt Euch folgendes vor: Ihr sollt ein Plakat über Euch erstellen, was von den persönlichen Daten würde darauf stehen? Was ist Euch wichtig?

Nun überlegt aber einmal: **würdet Ihr dieses Plakat vor Eure Haustür hängen, damit es jeder lesen kann?** Oder auf den Pausenhof Eurer Schule? Oder an die Bushaltestelle in der Ortsmitte?

Nichts anderes ist eine **Veröffentlichung im Internet**: es können **Millionen Menschen** lesen, ohne daß Ihr das mitbekommt.

Ebenso: wenn Euch ein Mißgeschick passiert, dann erzählt Ihr das vielleicht Euren Freunden oder den Eltern, **nicht aber der ganzen Welt!**

Wen gehen personenbezogene Daten etwas an?

geheim

Freunde / Familie

Öffentlich

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

8

Übung: die Daten auf der Pinwand sortieren in geheim/Freunde/öffentlich.

Wichtig: die Bereiche dazwischen. Manchmal ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich.

Beispiel: einer Kollegin/Freundin kann ich was erzählen, einer anderen nicht.

Jede Situation und jede Information die man teilen will, immer neu bewerten.

Was sind Medien? Welche gibt es?

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

9

Herkunft des Begriffes: im 17. Jh. von Lateinisch medium: „Mitte, Mittelpunkt, Zentrum, dazwischen liegend“ entlehnt.

Quelle: <http://de.wiktionary.org/wiki/Medium>, 16.2.2015, 14:20 Uhr.

Bedeutung: Datenspeicher, Onlinemedium, Printmedium (uvam.)

Hier würde ich auch gern wieder auf der Pinwand Begriffe sammeln.

Was sind Medien? Welche gibt es?

- Informationsmedien
- Kommunikationsmedien
- Unterhaltungsmedien

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

10

Was sind Informationen? Z.B. Nachrichten, Lexikoneinträge, Artikel, Bücher,

Was ist Kommunikation: miteinander in Verbindung treten. Dies kann mündlich, schriftlich oder mit visuellem Kontakt (==sehen) geschehen.

Unterhaltung sind alle Art von Spielen, Spieleconsolen, aber auch Filme, Serien....

Übung: gesammelte Medien in die 3 Kategorien einordnen.

Was sind Medien? Welche gibt es?

- **Informationsmedien**
 - Zeitungen, Zeitschriften
 - Fernsehen
 - Radio
 - **Internet**
- **Unterhaltungsmedien**
 - Computer
 - Internet
 - Spielekonsolen...
- **Kommunikationsmedien**
 - Telefon
 - SMS
 - E-Mail
 - Whatsapp (u.ä.)
 - Soziale Netzwerke (facebook, instagram, tiktok, LinkedIn...)
 - Internet

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

11

Wichtig ist eine Unterscheidung: bei „**herkömmlichen**“ Informationsmedien wie Zeitungen, Fernsehen, Radio gibt es eine **redaktionelle Kontrolle**.

Das bedeutet, daß nicht „jeder Unsinn“ veröffentlicht wird. IdR. wird sehr genau recherchiert und danach entschieden, was gesendet oder gedruckt wird.

Im **Internet als Informationsmedium** muß man aufpassen: **jeder darf hier alles veröffentlichen!** Das bedeutet, daß man eine Quelle (z.B. eine Webseite oder einen Forenbeitrag) **bewerten** muß um einzuschätzen, ob ihr Inhalt **der Wahrheit entspricht** oder nicht. Dies kann z.B. durch Vergleich mit anderen Quellen geschehen.

Wie wird kommuniziert?

Medium	Richtung	Öff./Privat
Inf: Zeitungen, Zeitschrift	-->	Öff.
Inf: Fernsehen	-->	Öff.
Inf: Radio	-->	Öff.
Inf: Internet (== WWW)	-->	Öff.
Komm: Telefon	<->	privat
Komm: SMS	<->	privat
Komm: E-Mail	<->	privat (*)
Komm: Whatsapp	<->	Beides!
Komm: Soziale Netzwerke	<->	Beides!
Komm: Internet (Foren, Wikis, ...)	<->	Beides!

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

12

Weiterhin muß man die **Kommunikationsrichtungen** betrachten: wenn man nur Dinge im Internet liest, passiert recht wenig. Man gibt nicht viel von sich Preis. Wenn man aber Dinge **veröffentlicht**, seien es Texte oder Bilder, so ist dies **für immer** öffentlich!

Man muß dabei bedenken: **Meinungen und Auffassungen** können sich **ändern**. Wenn man heute von einer Sache überzeugt ist, so muß das in 10 oder 20 Jahren nicht mehr so sein! Aber: im Internet steht dann immer noch „der alte Kram“.

Beispiel: in der 6. Klasse sagten meine beiden Freundinnen noch „Ich werde NIE Tanzkurs machen, das ist doch voll doof!“. In der 9. Klasse waren sie dann natürlich beim Tanzkurs dabei! Das ist ein harmloses Beispiel, aber man sollte mit Äußerungen dennoch vorsichtig sein.

Beispiel 2: vor 20 Jahren war ich auch noch dafür, im Internet seinen richtigen Namen zu benutzt. Heute rate ich davon ab.

***) Sonderfall E-Mail:** eine E-Mail mag auf den ersten Blick privat sein. In Wirklichkeit hat sie aber den Charakter einer Postkarte. Diese kann z.B. vom Postboten gelesen werden, ebenso von den Administratoren der Mailserver.

Könnt Ihr noch? :)

Was heisst das alles jetzt für mich?

Das Internet: eine tolle Sache!

- **Früher:** Wissen, was nicht in der Bibliothek vor Ort oder in der Schule erreichbar war, war schlicht nicht vorhanden, weil nicht zugreifbar.
- **Heute:** Über Internet kann man sich in allen Gebieten des Lebens und des Wissens schlau machen
- **Wichtig:** gut suchen können
- **Noch wichtiger:** Quellen bewerten können
- **Spannend:** Menschen kennenlernen
(mit der gebotenen Vorsicht kann man viel Spaß haben)

Was Ihr **üben** könnt, nicht nur für Eure Hausarbeiten: Gut suchen lernen! Welche Begriffe muß ich eingeben, damit ich **möglichst passende und nicht zuviele Suchergebnisse** erhalte?

Überprüfung des Wahrheitsgehaltes einer Nachricht durch **Vergleichen von Quellen** (Webseiten).

Nicht nur im „richtigen Leben“, sondern auch im Internet kann man **Menschen kennenlernen**. Wenn jemand Euch treffen will: Der Satz „**aber sage Deinen Eltern nichts**“ ist NIE ein gutes Zeichen! Natürlich hat jeder von Euch Geheimnisse, aber Menschen, die Ihr nicht kennt und die euch HEIMLICH treffen wollen, wollen eigentlich immer **NICHTS GUTES** :(

Keine/r von Euch käme auf die Idee, zu einem Fremden ins Auto einzusteigen, Fremde heimlich treffen ist genauso **gefährlich**. Dies gilt auch für **Erwachsene**!

„Regeln“ Im Internet

- Regeln im Sinne von „**Verkehrsregeln**“ nicht im Sinne von Verboten
- „Vergiß nie, daß am anderen Ende der Leitung **AUCH ein Mensch** sitzt“
- „Schreibe nichts, was Du nicht jemandem auch **ins Gesicht** sagen würdest.“
- Im Hinterkopf behalten: nicht alle Menschen sind nett. Leider.
- Echte, nette Menschen kommen auch auf eine Einladung zu Euren Eltern nach Hause.

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

16

Jede/r befolgt jeden Tag, sobald er/sie das Haus verläßt eine Menge Regeln: **Verkehrsregeln!** Das ist aber keinem lästig, denn sie helfen dabei, sicher von einem Ort zum anderen zu kommen. Genauso möchte ich meine heute vorgestellten Regeln verstanden wissen: als **praktische Hilfe**, nicht als gemeines Verbot.

Die Punkte 2 und 3 stehen sogar in der **NETiquette**, der Netz-Etiquette. Sie beinhaltet, wie man sich im Netz verhalten sollte. Leider halten sich nicht alle daran. Geht mit gutem Beispiel voran!

Bitte beachtet: Benehmt Euch selber **angemessen und höflich** und seid aber wachsam Euren Kommunikationspartnern gegenüber.

Fragt sie nicht ungebührlich aus und laßt Euch nicht ausfragen. Beschimpft niemanden (auch nicht wenn es Gründe gibt) und laßt Euch nicht beschimpfen, weder von Fremden, noch von Freunden. Besser ist es, dann die Kommunikation abubrechen. Wir alle haben mit unserer Zeit besseres zu tun, als uns zu streiten.

Im täglichen Leben..... (1)

- Im Internet nicht den richtigen Namen verwenden, nur ein **Nickname**. Dies könnt Ihr Euren Freunden verraten.
- Namen, Wohnort, Telefonnummer **nicht beliebig herausgeben**
- **Mailadresse mit richtigem Namen** nur für Freunde verwenden
- Für Newsletter, Einkäufe etc. eine **abgewandelte Adresse** verwenden (z.B. Name-Shopping@... oder name-nl@...). Dies hat auch den Vorteil, daß man Mails automatisch nach Privat, Newsletter, Einkauf, ... **sortieren** kann! Sortieren können Rechner ganz prima! :)

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

17

Diese Hinweise gelten für das richtige Leben genauso wie für alle Arten von elektronischer Kommunikation.

Einiges davon ist sicher auch für Eure Eltern interessant/relevant!

Im täglichen Leben.. (2)

- **Telefonnummer** (Festnetz und Mobil) **nicht veröffentlichen**. Unerwünschte E-Mails sind sehr viel leichter wegzufiltern als aufdringliche Anrufer! (wiederum: wegsortieren können Rechner gut!)
- **Nicht von jedem Fotografieren lassen** (beim Foto Eurer Person erfordert es EURE Einwilligung. Ebenso darf es nicht ohne Einwilligung veröffentlicht werden. Auch Ihr dürft Fotos Eurer Freunde NICHT ohne Zustimmung veröffentlichen).

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

18

Sagt auch Euren Freunden, daß sie Telefonnummern nicht weitergeben sollen.

Ebenso: weist darauf hin, daß Ihr nicht dauernd fotografiert werden wollt und vor allem, daß Ihr keine Einwilligung gebt, daß die Bilder **irgendwohin** hochgeladen werden!

Von mir gibt es recht wenige Bilder im Netz. Ausnahme: wenn ich **öffentliche Vorträge** halte, ist häufig auch die Presse (Zeitungen) anwesend, da kann man schwer verhindern, daß Fotos gemacht werden. Hierzu gibt es auch Gerichtsurteile, wann ein auch nur halbwegs prominenter Mensch es zulassen muß, fotografiert und veröffentlicht zu werden.

Was passiert denn, wenn ich einfach viel veröffentliche und Bilder hochlade?

- Wer ohne Genehmigung Bilder anderer Menschen ins Netz lädt, begeht eine **Straftat**. Es geht hier nicht mehr nur um Höflichkeit und gutes Benehmen (StGB, Strafmündigkeit, ebenso: Beleidigungen, Mobbing)
- Das Internet vergißt **NICHTS**.
- Es kann irgendwann in der Zukunft, z.B. bei einer **Bewerbung**, von Nachteil sein, was man als Kind/Jugendlicher veröffentlicht hat (solche „Fälle“ landen durchaus bei mir auf dem Schreibtisch!)
- Es geht nicht die ganze Welt etwas an, was ich denke oder wie ich aussehe.

Princess und Bunthörnchen am 38C3 im Kidsspace 2024

19

Familienbilder gehören zuhause ins Album, nicht ins öffentliche Internet. Sie sollten **mit Passwort geschützt** werden, so daß nur Familie und Freunde, **nicht aber Suchmaschinen** zugreifen können. Wenn Ihr Euch irgendwann bewirbt, geht es den Personalchef nichts an, als was Ihr als Kind und Jugendlicher zur Fasnet gegangen seid u.ä.

Dabei hilft es auch nichts, wenn Ihr die Bilder ohne Namen ins Netz stellt: jeder kann die Bilder kopieren und **an anderer Stelle mit Namen versehen veröffentlichen**, ohne daß Ihr das auch nur merkt.

Vor 10-15 Jahren haben viele **Schulen Homepages** angelegt und die **Schüler durften dort auch eigene Seiten** ablegen. Heute melden sich viele dieser Schüler bei mir, weil ich dort arbeite, wo der Server (==Rechner) läuft, auf dem die Seite liegt. Sie möchten, daß ich **die Seite lösche**, weil ihnen der Inhalt **inzwischen peinlich** ist. Aber: das darf ich nicht! Ich betreibe nur den Rechner, für den Inhalt der Webseite ist nach wie vor die (ehemalige) **Schule zuständig**. Diese muß dem Wunsch nach Löschung nachkommen. Nur manchmal ist es schwierig, nämlich dann, wenn eine Schule geschlossen wurde. Dann müssen wir recherchieren, ob der Vertrag geschlossen werden kann und die Seite vom Netz genommen wird.

Wo bekomme ich Hilfe?

- Eltern und/oder Lehrer ansprechen
- IdR. gibt es bei allen Plattformen wie twitch, roblox gibt es Moderator*innen, die man ansprechen kann
- „Die Nummer gegen Kummer“
<https://nummergegenkummer.de/> (Chat)
116 111 (Telefon)
- <https://www.hateaid.org/>

Auch hier das Beispiel Verkehr: Ihr sollt auf der Strasse aufpassen, aber Ihr müsst Euch ja durch den Verkehr bewegen. Genau das gilt fürs Internet: es geht kaum ohne, dann sollte man wissen, was man macht und was besser nicht.

Fragen.....?

- Wir möchten Euch keine Angst vor der Welt und dem Internet machen
- Wir möchten Euch stark und schlau machen, damit Ihr Euch gut auskennt und die richtigen Entscheidungen treffen könnt.